

Fest «Unter dem Banner des Königs Jesus Christus»

In Erinnerung der Schlacht aller Schlachten zur Rückeroberung der Menschheit unter dem Banner Jesu Christi und der Wiederaufrichtung des Heiligen Imperiums.

Wir rufen den Beistand der beiden Bannerträger Jesu an: Heiliger Ignatius von Loyola, erster Jesuitengeneral und der Heiligen Virginia Centurione Bracelli, Ordensschwester

Kalendertag: 1. August / Liturgische Farbe: weiss oder rot

Eingangsgebet (Ps. 92, 1-2)

Der Herr ist König, mit Hoheit umkleidet!

Ja, es hat sich umkleidet der Herr,
mit Kraft gegürtet.

So ist der Erdkreis fest gegründet,
dass er nicht wankt.

Fest steht Dein Thron seit je,
von Ewigkeit her bist Du!

Ehre sei dem Vater.

Bittgebete

JESUS CHRISTUS, Gottes Sohn: Wir haben Dein Banner mit vierzehn goldenen Rosenblättern geschmückt. Jedes Blatt soll Dich an eine Deiner Kreuzwegstationen erinnern, welche Deine innigstgeliebte Mutter MARIA als Miterlöserin mitlitt. Damit wollen wir Dich mit der ganzen Menschheit versöhnen und die entsprechende Genugtuung leisten. Unter Deinem Banner sind wir bereit, für Deine Ehre und Deinen Ruhm zu streiten und zu sterben. Gewähre, dass die himmlischen Heere vereint mit der streitenden Kirche die Völker der Erde für Dein Königreich zurückerobern. Lass leuchten Herr Dein gekröntes Haupt und Antlitz über Deine Getreuen, damit wir gestärkt mit Deiner göttlichen Allmacht den ganzen Erdkreis der milden Herrschaft Gott Vaters Jahwe unterwerfen. Gloria! Alleluja! Hosianna!

JESUS CHRISTUS: Du allein bist der Allerheiligste König und Herrscher aller Nationen. Voller Vertrauen darauf, dass unser Gebet Erhörung findet, bitten wir Dich, oh Herr, unseren Himmlischen König, um Barmherzigkeit, Frieden, Gerechtigkeit und um alle guten Dinge. Beschütze, oh Herr, Unser König, unsere Familien und unser Vaterland. Wir bitten Dich, behüte uns, Du Treuester. Beschütze uns vor unseren Feinden und vor Deiner gerechten Strafe. Vergib uns, oh Höchster König, unsere Sünden wider Dich, denn Du bist ein König der Barmherzigkeit. Wir haben Deine gerechte Strafe verdient. Hab Erbarmen mit uns, Herr, und verzeih uns unsere Schuld auf die Fürsprache Deiner Göttlichen Mutter Maria. Wir vertrauen auf Deine grosse Barmherzigkeit. Oh zutiefst ehrfurchtgebietender König, wir verneigen uns vor Dir und bitten: möge Deine Königsherrschaft, Dein Königreich, auf dem Erdkreis anerkannt werden! Durch Adonai-Maria.

Lesung (Kol. I, 12-20)

Brüder! Wir danken Gott, dem Vater, der uns befähigt hat, am Lose der Heiligen im Lichte teilzunehmen. Er hat uns der Gewalt der Finsternis entrissen und in das Reich Seines geliebten Sohnes hineinversetzt. In Ihm haben wir die Erlösung durch Sein Blut, die Vergebung der Sünden. Er ist das Ebenbild Gottes, des Unsichtbaren, der Erstgeborene vor aller Schöpfung; denn in Ihm wurde alles erschaffen im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, ob Throne, Fürstentümer, Herrschaften oder Gewalten: alles ist durch Ihn und für Ihn geschaffen. Er ist vor allen, und alles hat in Ihm Bestand. Er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Kirche. Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten. **So sollte Er in allem den Vorrang haben**; denn es gefiel Gott, in Ihm die ganze Fülle der Vollkommenheit Gottes wohnen zu lassen und durch Ihn alles wieder mit Sich zu versöhnen, alles auf Erden und alles im Himmel, indem Er durch das an Seinem Kreuz vergossene Blut Frieden stiftete: in Christus Jesus, unserem Herrn. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet

Unter dem Banner Jesu Christi lasst uns die Siege über unsere Feinde feiern! Denn Gott ist König über alle Welt. Ihm ist alles unterworfen sei es im Himmel, auf Erden oder unter der Erde.

Allelujavers (Dan. 7, 14)

Alleluja, alleluja. Sein Herrschertum ist ewig; nie wird es Ihm genommen; Sein Königtum geht nie zu Grunde. Alleluja.

Hymne an den Herrn und König Jesu Christi

Trittst im Morgen daher, seh ich Dich im Strahlenmeer,
Dich, Du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpen Firn sich rötet, betet freie Schweizer betet.
Eure fromme Seele ahnt, eure fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland, Gott im hehren Vaterland!

Kommst im Abendglühn daher, find ich Dich im Sternenheer,
Dich, Du menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen kann ich froh und selig träumen;
denn die fromme Seele ahnt, denn die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland, Gott im hehren Vaterland!

Ziehst im Nebelfloor daher, such ich Dich im Wolkenmeer
Dich, Du, Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde bricht die Sonne klar und milde,

und die fromme Seele ahnt, und die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland, Gott im hehren Vaterland!

Fährst im wilden Sturm daher, bist Du selbst uns Hort
und Wehr, Du, Allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen lasst uns kindlich Ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt, ja, die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland, Gott im hehren Vaterland!

Triumphgebet

Geheimnisvolle, Unbefleckte Empfängnis, Du feine Rose des wunderbaren
Erlöserherzen Jesu, wenn Dein schmerzhaftes Herz triumphiert, dann triumphiert
Dein Göttlicher Sohn Jesus in der heiligsten, geheimnisvollen Eucharistie und in der
ganzen Welt. Kostbarer Jesus, Deine hochheiligen sieben Wundmale sind der
seligste Himmel der ewig herrschenden, Unbefleckten Empfängnis.
Gloria! Alleluja! Hosanna!



Das Banner Jesu Christi

Evangelium (Joh. 18, 33-37)

Nun trat Pilatus wieder in die Burg, liess Jesus hereinführen und sprach zu Ihm: «Bist Du der König der Juden?» Jesus antwortete: «Sagst du das aus dir selbst, oder haben es dir andere über Mich gesagt?» Pilatus erwiderte: «Bin ich denn ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben Dich mir überliefert. Was hast Du getan?» Jesus antwortete: «Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Wenn Mein Reich von dieser Welt wäre, so würden gewiss Meine Diener für Mich streiten, und Ich wäre nicht den Juden ausgeliefert worden. Nun aber ist Mein Reich nicht von hier.» Da sprach Pilatus zu Ihm: «Also bist Du doch ein König?» Jesus erwiderte: «**Gewiss, Ich bin ein König!** Dazu bin Ich geboren und in die Welt gekommen, dass Ich für die Wahrheit Zeugnis gebe. Jeder, der ein Freund der Wahrheit ist, hört auf Meine Stimme.» Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet

Ewiger Vater Jahwe, durch das Göttliche Unbefleckte Herz Mariens opfern wir Dir Jesus auf, Deinen innigstgeliebten Sohn, wie Er sich einst am Kreuze für das Heil der Welt hingegeben hat und sich jetzt ohne Unterlass auf den Altären darbringt.

Gabengebet

Nimm an Himmlischer Vater die heiligen Opfergaben der Heilige Marianische Kirche. Sie sind die beiden makellosen Opferlämmer JESUS-MARIA, welche Dir allein die vollkommene Genugtuung leisten. Gib, dass wir unter dem Banner Jesu Christi die Rückeroberung der Menschheit erfolgreich fortsetzen. Durch Adonai, den Herrn und König.

Das grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, Heiliger Herr, Allmächtiger Vater, Ewiger Gott. Du hast Deinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, den König des Weltalls, mit dem Öle der Wonne gesalbt. Vereint mit der Göttlichen Miterlöserin MARIA bringt Dein innigstgeliebter Sohn sich in allen heiligen Messopfern auf dem Altare des Kreuzes als ein makelloses Friedopfer dar und vollzieht so gnadenvoll die Erlösung der Menschen. **Unter dem Banner Jesu Christi** sollen alle Geschöpfe Deiner milden Herrschaft unterworfen werden. Gib, dass wir, die Heilige Marianische Kirche, ein Reich der Wahrheit und des Lebens, ein Reich der Heiligkeit und der Gnade, ein Reich der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens erlangen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig...

Kommuniongebet (nach Ps. 28, 10-11)

Auf ewig thront der Herr als König; mit Frieden segnen wird Christus Sein Volk.

Schlussgebet

Nachdem wir die Speise der Unsterblichkeit empfangen haben, bitten wir Dich, o Herr: da es unser Stolz ist, unter Deinem Banner zu dienen, lass uns auch einst mit Dir und Deiner Göttlichen Mutter Maria auf dem himmlischen Thron ewig herrschen. Durch Adonai, den Herrn und König.